

Berlin, 15. 4. 65

Meine lieb Margarett,

wir sind sehr traurig über die schrecklichen Nachrichten! Ihr Vater meinte, daß du Argf die Besinnlichkeit hast, daß du dich nur um eine kurze Zeit handeln kann und du bald wieder gesund wirst.

Das meint du ja auch; denn schließlich ist dir ja uns eingeladen und abzagen gibt nicht!

Ach, dieser Jammer! Wir denken so oft an dich u. wünschten dann von Neigen, dir helfen zu können!

Aber bitte - wieviel kostet die Hoffnung und der Wunsch, den du schon so oft kennst hast. Wie sind sicher, daß alles bald vorbei sein wird und wir gemeinsam fröhlich sein können.

Wir arbeiten sehr fleißig - die Bilder werden fertig und wenn auch mit viel, viel Mühe und Sorgen klärt, fügt zid ein Steinchen zum andern. Vor meinem Atelier Fenster hängt eine Drossel.

Lieb Margarett, alles, alles lieb und recht bald je Auerburg! Die herzlichsten Wünsche und Grüße von Deinen Freunden Peter + Eva.

